

**THE
QUEST**

**CON
TEMPORARY**

NOVEMBER

KINO AKTUELL

GENDERNAUTS

BRD 1999 (REGIE) *Monika Treut*,
86 min, OmU
(MIT) *Sandy Stone, Texas Tomboy,*
Susan Stryker, Max Wolf Valerio

Zusammen mit der Fortsetzung GENDERATION zeigen wir Monika Treuts für damalige Zeiten revolutionären Film, in dem sie vor 20 Jahren Künstler*innen in Kalifornien portraitiert hat, die zwischen den Polen herkömmlicher Geschlechteridentität leben. Wie Astronauten durch das All reisen die Gendernauts durch die vielfältigen Welten von Sexualität und Geschlechtsidentität. Der Film zeigt Gender-Mixer und sexuelle Cyborgs, die ihre Körper mit Hilfe neuer Technologien und Biochemie verändern und damit die Identität von männlich und weiblich in Frage stellen. Auf die Frage: „Sind Sie ein Mann oder eine Frau?“ antworten die Gendernauts mit „Ja“.

(NATO)	DI	2.11.	19 00
	MI	3.11.	19 00
	DO	4.11.	21 00
	SA	6.11.	21 00

GENDERATION

BRD 2021 (REGIE) *Monika Treut*,
88 min, OmU
(MIT) *Annie Sprinkle, Beth Stephens,*
Sandy Stone, Susan Stryker, Stafford,
Max Wolf Valerio

Über zwei Jahrzehnte nach GENDERNANTS kehrt Monika Treut nach Kalifornien zurück, um die Protagonist*innen ihres bahnbrechenden queeren Filmklassikers wiederzutreffen. Die einst jungen Pionier*innen der Transbewegung lebten fast alle in der damaligen Outsider-Metropole San Francisco, der „Klitoris der USA“. Heute sind sie zwischen 58 und 84 Jahre alt, und kaum eine*r kann es sich noch leisten, dort zu wohnen. Während sie über die Jahre in ihre Identitäten gewachsen sind, bleibt der Kampf gegen rechtskonservative Politik und Verdrängung. Doch die Energie der Gendernauts und ihrer Unterstützer*innen ist ungebrochen.

(NATO)	DI	2.11.	21 00
	MI	3.11.	21 00
	DO	4.11.	19 00
	SA	6.11.	19 00



HINTER DEN SCHLAGZEILEN

BRD 2021 (REGIE) Daniel Sager,
90 min, OmU

(MIT) Bastian Obermayer, Frederik
Obermaier, Edward Snowden u.a.

Zwei Jahre nach der Enthüllung der Panama Papers steht die Investigativ-Redaktion der Süddeutschen Zeitung vor neuen Herausforderungen: der politische Mord der maltesischen Journalistin Daphne Caruana Galicia und ein mysteriöser Waffenhändler, der mit dem iranischen Atomraketen-Programm in Verbindung gebracht wird. Doch als ihnen im Frühling 2019 ein geheimes Video zugespielt wird, das den österreichischen Vizekanzler HC Strache schwer belastet, überschlagen sich die Ereignisse.

Ein hochspannender Einblick in die Arbeit von Journalist*innen, die sich nicht nur sensibel und vorsichtig mit Belangen von internationaler Tragweite auseinandersetzen müssen, sondern auch mit der zunehmenden Gefahr für ihr eigenen Lebens.

NATO	DI	16.11.	1900
	MI	17.11.	1900
	DO	18.11.	2130
	DO	25.11.	1900
	DI	30.11.	2100



HINTER DEN SCHLAGZEILEN



HINTER DEN SCHLAGZEILEN



DEAR FUTURE CHILDREN

DEAR FUTURE CHILDREN

BRD/UK/A 2021 (REGIE) Franz Böhm,
89 min, OmU

Drei Länder, drei Konflikte, drei Frauen und ein ziemlich ähnliches Schicksal: Tränengas und Gummigeschosse, Wasserwerfer und tödliche Dürre, Regierungen, die nicht zuhören wollen und eine junge Generation, die zurecht wütend ist. Doch sie haben nicht vor aufzugeben: weder Hilda, die in Uganda für die Zukunft unserer Umwelt kämpft, noch Rayen oder Pepper, die in Santiago de Chile und Hongkong für mehr soziale Gerechtigkeit und Demokratie auf die Straßen gehen.

Regisseur Franz Böhm, selbst Jahrgang 1999, portraitiert die drei Aktivist*innen stellvertretend für eine große Bewegung junger Menschen, die den Zustand der Welt nicht länger hinnehmen wollen und aktiv für ihre Zukunft und auch die aller kommenden Generationen kämpfen.

NATO	DI	16.11.	21 ⁰⁰
	MI	17.11.	21 ⁰⁰
	DI	23.11.	21 ³⁰
	SA	27.11.	19 ⁰⁰
	DI	30.11.	19 ⁰⁰



DEAR FUTURE CHILDREN

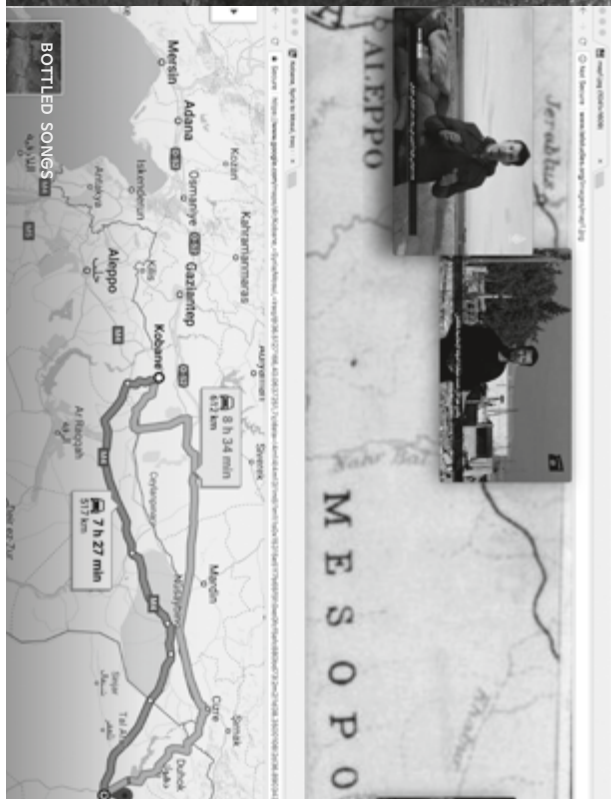
FIRST COW

USA 2019 (REGIE) Kelly Reichardt,
122 min, OmU
(MIT) John Magaro, Orion Lee,
Toby Jones, Alia Shawkat

Oregon Territory zu Beginn des 19. Jhdts.: Auf der Suche nach der besseren Zukunft treffen der feinfühligste Cookie und der wortgewandte King-Lu aufeinander. Bald wird auch die erste Milchkuh weit und breit in ihrer kleinen Siedlung angeliefert. Als Luxusgegenstand des „kultivierten“ Großgrundbesitzers Chief Factor. Die zwei Männer bringen das auf eine gewitzte Idee.

Regisseurin Kelly Reichardt (CERTAIN WOMEN) widmet sich auf die ihren Werken typische ruhige und tief bewegende Art dem menschlichen Bedürfnis nach Freundschaft und Verbundenheit. Ihr feministisch konnotierter Western bricht mit den Traditionen dieses Genres, das vor allem auf übersteigerte Männlichkeitsklischees setzt. In ihrem Western stehen keine Cowboys im Mittelpunkt, sondern eine Kuh und statt Schießereien gibt es ganz viel Gebäck.

NATO	DO 18.11. 19 00
	DI 23.11. 19 00
	DO 25.11. 21 00
	SA 27.11. 21 00



01 MO

FORENSICKNESS & BOTTLED SONGS

OmeU **NATO** 19 00 mit Einführung → S. 14

02 DI

GENDERNAUTS OmU
NATO 19 00 → S. 2

GENERATION OmU
NATO 21 00 → S. 2

03 MI

GENDERNAUTS OmU
NATO 19 00 → S. 2

GENERATION OmU
NATO 21 00 → S. 2

04 DO

GENERATION OmU
NATO 19 00 → S. 2

GENDERNAUTS OmU
NATO 21 00 → S. 2

06 SA

GENERATION OmU
NATO 19 00 → S. 2

GENDERNAUTS OmU
NATO 21 00 → S. 2

10 MI

HEIMATKUNDE OmeU **NATO**
19 00 mit Regiegespräch → S. 15

NOVEMBER

11 DO

~~**LEBEN LEBEN OY** **NATO**
19 00 mit Diskussion → S. 16~~

ENTFÄLLT

16 DI

HINTER DEN SCHLAGZEILEN
OmU **NATO** 19 00 → S. 3

DEAR FUTURE CHILDREN
OmU **NATO** 21 00 → S. 6

17 MI

HINTER DEN SCHLAGZEILEN
OmU **NATO** 19 00 → S. 3

DEAR FUTURE CHILDREN
OmU **NATO** 21 00 → S. 6

18 DO

FIRST COW OmU
NATO 19 00 → S. 7

HINTER DEN SCHLAGZEILEN
OmU **NATO** 21 30 → S. 3

23 DI

FIRST COW OmU
NATO 19 00 → S. 7

DEAR FUTURE CHILDREN
OmU **NATO** 21 30 → S. 6

24 MI

DEALING WITH DEATH OmeU
NATO 19 00 mit Diskussion → S. 12

25 DO

HINTER DEN SCHLAGZEILEN
OmU **NATO** 19 00 → S. 3

FIRST COW OmU
NATO 21 00 → S. 7

27 SA

DEAR FUTURE CHILDREN
OmU **NATO** 19 00 → S. 6

FIRST COW OmU
NATO 21 00 → S. 7

30 DI

DEAR FUTURE CHILDREN
OmU **NATO** 19 00 → S. 6

HINTER DEN SCHLAGZEILEN
OmU **NATO** 21 00 → S. 3

KINO IM KONTEXT

SCREENING RELIGION

Alle zwei Monate präsentiert die Kolleg-Forschungsgruppe „Multiple Secularities – Beyond the West, Beyond Modernities“ der Universität Leipzig selten gezeigte Dokumentarfilme und Spielfilme. Religion ist in jedem davon präsent – sei es als Katalysator für Verhandlungsprozesse, als Konfliktquelle oder als Marker von Identitäten.

DEALING WITH DEATH

NL 2020 (REGIE) Paul Sin Nam Rigger,
74 min, UmeU

Die vielen Kulturen in Bijlmer, einem Vorort Amsterdams, haben alle ihre eigenen Rituale, um von den Toten Abschied zu nehmen. Die Bestatterin Anita soll herausfinden, was sich die Gemeinde von einem neuen transkulturellen Bestattungsinstitut wünscht, das das Bestattungsunternehmen Yarden dort errichten will. Doch je mehr Anita sieht und erfährt, desto mehr beginnt sie zu zweifeln. Braucht diese vielfältige Gemeinde so eine Einrichtung wirklich?

Dieser weitgehend beobachtende, oft auch heitere Dokumentarfilm folgt Anitas schwieriger Mission zwischen persönlichen Erfahrungen, gesellschaftlichen Fragen und kommerziellen Interessen über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahren. Im Anschluss an den Film gibt es eine Diskussion.

NATO MI 24.11. 19⁰⁰ mit Diskussion



PARADOKS

Seit 2019 unterstützt die Cinémathèque Leipzig die Videokunst-Ausstellung *paradoks*, organisiert und kuratiert von der Filmischen Initiative Leipzig (FILZ) e.V. und GEGENkino. Im Herbst 2021 widmet sie sich erneut den Rändern des Dokumentarischen und sucht nach aktuellen Rezeptions- und Ausdrucksformen auch abseits des Kinosaals. Die Ausstellung umfasst eine Bandbreite von Mehrkanal-Installationen, Performances und diskursiven Formaten und beschäftigt sich mit der Frage, wo und inwieweit dokumentarische Bilder und Sounds dem Anspruch nach Wirklichkeit und Authentizität gerecht werden und wann sie diesen bewusst problematisieren, brechen oder auflösen.

Innerhalb von zwei Themenkomplexen konzentrieren sich die Arbeiten auf koloniale Strukturen und deren Auswirkungen (EMPOWERMENT) sowie Bewusstseinsveränderungen durch kulturelle Techniken (PSYCHEDELIC ANTHROPOLOGY).

- ▶ bis 14.11.
- ▶ Infos & Programm unter: para-doks.de

Paradoks wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Kulturamt der Stadt Leipzig

FORENSICKNESS & BOTTLED SONGS 1+2

F/BRD 2020 (REGIE) Chloé Galibert-Lainé, Kevin B. Lee, 40 + 18 + 18 min, OmeU/eOV

In ihrem Videoessay *FORENSICKNESS* bezieht sich die Filmwissenschaftlerin und -macherin Chloé Galibert-Lainé auf den Film *WATCHING THE DETECTIVES* (2017 von Chris Kennedy) und die in ihm verhandelte Nachforschung. Diese wurde von der Reddit-Online-Community betrieben, die in den 48 Stunden nach dem Anschlag auf den Boston-Marathon 2013 anhand der im Internet zugänglichen Überwachungskamera- und Amateur-Aufnahmen versuchte, die bis dahin unbekanntes Attentäter zu identifizieren. Hinzu kommt Material aus den Hollywoodbearbeitungen des Vorfalls sowie Nachrichtenbeiträge und Statements bzw. Selbstinszenierungen beteiligter FBI-Agenten. Dabei greift Galibert-Lainé einerseits auf Internet-spezifisches visuelles Material zurück und stützt ihre Recherche zugleich auf web- bzw. software-basierte Praxen. Das Ergebnis: ein Desktop-Essay, der anders als bei bei Forensic Architecture keine strafrechtlich relevanten Beweise produziert oder Täterschaften nachweist, sondern die Deutungsoffenheit von Bildern und ihre Anfälligkeit für hermeneutische Fehlleistungen, für auf Rassismen basierende Anschuldigungen und die Funktionsweisen von Autoritätsproduktion zur Debatte stellt.

BOTTLED SONGS ist ein fortlaufendes Medienprojekt, das sich mit Strategien für den Umgang mit terroristischer Online-Propaganda beschäftigt. In sich gegenseitig adressierenden Desktop-Essays analysieren Chloé Galibert-Lainé und Kevin B. Lee online gefundene IS-Filme. Dabei zeigen sie Funktionsweise der terroristischen Stilmittel auf und analysieren ihre aus Hollywood-Blockbustern entlehnte Ästhetik, ihre auf popkulturelle Codes zurückgreifen Symbolik und die Bedeutungsebenen dieser durch Social Media verbreiteten Videos. Die beiden Wissenschaftler*innen betten ihr Denken und Sprechen ein in Fragen über ein aktives, bewusstes, politisiertes Sehen und die Bedeutung von Emotionen, Empathie und Resilienz in Zeiten eines entfesselten Stroms von Bildern.

NATO

MO 1.11. 19 00

STATT- LICHTFEST

Das #stattlichtfest rund um den 9. Oktober ist ein Fest der Protestkultur und ihrer vielen Erscheinungsformen – sei es durch Fotografie, Journalismus, Musik, Demonstrationen oder Sozialarbeit. Es gibt viele Möglichkeiten, Protestkultur und Widerstandshandlungen zu verkörpern. Das „Kollektiv der Utopischen Tafel“ hilft diese Stimmen zu verstärken und laufende Diskussionen über soziale, kulturelle und politische Themen zu ermöglichen. Anliegen des Kollektivs ist es, die geschichtliche Bedeutung der Friedlichen Revolution sowie deren Bezug zu zeitgenössischer Protestkultur weiter zu vertiefen und Akteur*innen im gesamten Stadtgebiet zu aktivieren.

► Infos & Programm unter: statt-lichtfest.de

HEIMATKUNDE

BRD 2021 (REGIE) Christian Bäucker,
89 min, OmeU

Wie war das nochmal mit der Indoktrination? Warum fühle ich mich angegriffen, wenn die DDR kritisiert wird? Hat es was mit mir gemacht, dass ich schon im Kindergarten lernte, der Kapitalismus ist schlecht? Wie funktionierte das Ganze eigentlich? Warum dauern die Streits über die DDR in den Familien immer noch an? Und warum glauben Menschen mehrheitlich, dass Arbeiter und Arbeiterinnen in der DDR den Produktionsprozess steuern konnten und gar die Betriebe ihr Eigentum waren? Die Protagonist*innen von HEIMATKUNDE berichten von ihrem Leben und ihren damaligen Einstellungen und das Publikum ist dabei, wenn sie heute ihr Erlebtes in und um den DDR-Schulalltag reflektieren.

NATO MI 10.11. 1900 mit Regiegespräch

Diese Veranstaltungen finden im Rahmen des Themenjahres 2021 „Leipzig – Stadt der sozialen Bewegungen“ statt und werden gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

KLINIKUM ST. GEORG ZEIGT

LEBEN LEBEN

BRD 2021 (REGIE) Stefan Haunstein,
51 min, OV

LEBEN LEBEN erzählt die Geschichte des Wegs zweier Patient*innen in einem Maßregelvollzug. Es ist der Weg und innere Kampf weg von der Kriminalität und Drogensucht, hin zu einem geordneten, „normalen“ Leben. In einem Gespräch reflektieren Franzi und Ronny ihre anfängliche Angst, ihre Vorurteile und über ihre Schwierigkeiten, im Therapiealltag Fuß zu fassen. Aber sie erzählen auch von Lichtblicken, von den Chancen die sich ihnen eröffneten, von Freundschaften und ihrem sich wandelnden Verhältnis zum Personal. In nachgestellten Szenen werden prägnante Wegmarken in ihrer Entwicklung im MRV nachgestellt und von Mitarbeiter*innen der Klinik erläutert.

Ein Einblick in die Arbeit der Patient*innen an sich selbst und in das Konzept der Maßregelvollzugsanstalt nach § 64 StGB. Im Anschluss Publikumsgespräch mit den Filmemacher*innen und Protagonist*innen.

NATO DO 11.11. 1900 mit Diskussion
ENTFÄLLT

Die **CINÉMATHÈQUE LEIPZIG** versteht sich als Ort kultureller und gesellschaftlicher Auseinandersetzung mit und über Film. Wir zeigen Filme in Originalfassung mit Untertiteln, kuratierte Filmreihen und Experimente an den Grenzen des Films, begleitet von Filmgesprächen, Diskussionen, Vorträgen und Ausstellungen. Derzeit sind wir ohne eigenes Haus und deshalb an unterschiedlichen Spielstätten aktiv. Unsere Arbeit zielt auf die Realisierung eines Filmkunsthauses für die Stadt Leipzig ab.

Diesen Monat findet ihr uns hier:

NATO

Karl-Liebnecht-Str. 46
04275 Leipzig

EINTRITT

7,00€/erm. 5,50€
Leipzig-Pass 3,50€
ab 130 Min. Länge:
1,00€ Aufschlag

Freier Eintritt für
Asylbewerber*innen
und Geflüchtete

Unsere Abendkasse öffnet
30 Minuten vor Beginn
des Programms. Online-
reservierungen verfallen
15 Minuten vor Filmstart.

ONLINE-RESERVIERUNG
cinematheque-leipzig.de

HYGIENEREGELUNGEN
Bitte bringt zu jeder Vor-
stellung euren gültigen Impf-
oder Genesenen-Nachweis
mit (Einlass nach 2G).

www.instagram.com/cinematheque.leipzig
www.facebook.com/cinemathequeleipzig

FÖRDERUNG:



Diese Institution wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.



UNTERSTÜTZT
DURCH:



Gestaltung: Bureau Est

52

52

52

52